

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 16/2022 ~
IMPFPFLICHT ÖSTERREICH



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Am 7. April 2022 wies der Deutsche Bundestag die Impfpflicht ab. In Österreich hingegen gilt die allgemeine COVID-19-Impfpflicht bis Ende Mai nur als ausgesetzt. Eine erneute Einschätzung durch die unabhängige Impfpflicht-Kommission findet im Mai 2022 statt. Sie übernahm den Regierungsauftrag, die Sinnhaftigkeit, Notwendigkeit, Verhältnismäßigkeit, Wirksamkeit und Rechtsgültigkeit der COVID-Impfpflicht genauestens zu prüfen.

Im ersten Teil dieser Ausgabe durchleuchten wir die „unabhängigen Experten“ der Impfpflicht-Kommission. Der zweite Teil ist dem Nationalen Impfgremium mit seinen „ehrenamtlichen Experten“ gewidmet. Seien Sie gespannt, was hierbei zutage tritt.

Die Redaktion (doa.)

Österreichs

Impfpflicht-Kommission unter der Lupe

doa. Aufgrund der zweifelhaften Wirksamkeit der „Coronaimpfstoffe“, der zahlreichen Impfnebenwirkungen sowie der sich täglich mehrenden Impftoten, besteht in der Bevölkerung berechtigter Grund zur Annahme, dass die COVID-19-Impfpflicht nach deren Aussetzung auch wieder *abgeschafft* werden könnte. Doch hat das die Regierung jemals ernsthaft in Betracht gezogen? Wie wahrscheinlich ist die Möglichkeit einer Rücknahme des Impfpflichtgesetzes wirklich?

Die „unabhängige“ Experten-Kommission zur Prüfung der Aufrechterhaltung der Impfpflicht besteht aus vier Personen:

Herwig Kollaritsch, Eva Schernhammer, Karl Stöger und Christiane Wendehorst. Nahezu alle haben eine universitäre Berufslaufbahn genommen und sind in der Pharmabranche gut vernetzt. Dies lässt schon jetzt an der „Unabhängigkeit“ Zweifel aufkommen. [1]

Wie unabhängig sind diese Experten wirklich?

• Professor Dr. Herwig Kollaritsch

soe. Dr. Kollaritsch fungiert unter anderem als Autor etlicher Impfberater. Der Tenor darin ist: Schutzimpfungen sind die wichtigste und nachhaltigste medizinische Maßnahme zur Verbesserung der Lebensumstände und Erhöhung der Lebenserwartung.

Dr. Kollaritsch weist als ‚Impfexperte‘ finanzielle Verbindungen zu Impfstoffherstellern auf. Wie öffentlich einsehbare Spendenlisten von Pfizer zeigen, durfte sich die Firma medEXC!TE in den Jahren 2018 bis 2020 über tausende Euro an Zuwendungen erfreuen. Öffentlich sprach er sich mehrmals *für* eine Impfpflicht aus.

• Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger

soe. Der Jurist Stöger zeigt sich schon seit Jahren als glühender Impfpflichtverfechter. Im Juni 2019 hielt er einen Vortrag über Impfpflicht, in dem es um die Voraussetzungen für die Durchsetzung einer solchen geht. Das Fazit des Vortrages ist: Bei entsprechend „gefährlicher“ Krankheit ist eine Impfpflicht auch als Präventivmaßnahme rechtlich haltbar.

Laut Stöger gilt bei einer Impfpflicht: „Die öffentliche Gesundheit rechtfertigt den Eingriff in Art. 8 der Menschenrechtskommission (dabei geht es um das Recht auf Privatleben)“ und stützt sich dabei auch auf deren Entscheidungen. Er meint, dass die Öffentlichkeit genug über den positiven Nutzen der Impfung seitens der Regierung aufgeklärt wurde. Darum gibt es für ihn auch keine Grenzen für die Anzahl an verpflichtenden Impfungen.

Das Fazit zur Impfpflicht-Kommission

1. Alle diese sogenannten „Experten“ sind bekennende Impfbefürworter!
2. Sie fallen durch diverse Verbindungen zu Impfstoffherstellern auf.
3. Von Unabhängigkeit und Unvoreingenommenheit der Impfpflicht-Kommission kann keine Rede sein. [3]

• Univ.-Prof. DDr. Mag. Eva Schernhammer

soe. Dr. Schernhammer absolvierte eine rein universitäre, berufliche Laufbahn an der MedUni Wien und der Harvard-Universität. Durch diese Position ist sie finanziell vom Staat abhängig. Auch bei ihr bestehen Querverbindungen zu Pfizer. In zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten der vergangenen Jahre, an denen Schernhammer beteiligt war, schrieben Co-Autoren mit, die von Pfizer bezahlt wurden oder sogar Beratertätigkeiten für das Pharmaunternehmen ausübten.

Eva Schernhammer ist auch Mitglied im „Complexity Science Hub Vienna“ der MedUni Wien. Der CSH ist ein Verein zur wissenschaftlichen Erforschung komplexer Systeme. Die MedUni Wien und ihre Abteilungen erhalten auch jährlich Spenden von Pfizer.

• Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst

cha. Sie ist Professorin für Zivilrecht an der juristischen Fakultät der Uni Wien und die juristische Fachexpertin der Impfpflicht-Kommission. Außerdem ist sie in der Bioethik-Kommission tätig. Ihre Themen sind: Künstliche Intelligenz, biometrische Daten und Datenökonomie.

Auch Christiane Wendehorst weist bedenkliche Verbindungen zur Pharmaindustrie auf. Ihre Aussage: „Die Impfpflicht ist eine langfristig angelegte Maßnahme“, entlarvt sie als Befürworterin der Impfpflicht. Auch hält sie den Gesetzesentwurf für „sehr gelungen“. [2]

„Es geht auch nicht, dass ... so ein Damoklesschwert über uns schweben bleibt. [...] Und wenn man der Meinung ist, es ist NICHT umzusetzen, weil die Realität eine andere ist, dann ist das abuschaffen, dann gilt es nicht mehr.“

Juristin Dr. Madeleine Petrovic in einer Pressekonferenz

Quellen: [1-3] Österreichs Impfpflicht-Kommission – Wer sind die „Experten“ wirklich? www.kla.tv/21879

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Österreich leistet sich ein Nationales Impfgremium

rh. Das Nationale Impfgremium (NIG) besteht für die aktuelle Funktionsperiode bis zum 31.12.2022 aus 18 Personen. Die Haupttätigkeit des NIG umfasst die Erstellung und laufende Weiterentwicklung der Impfpfehlungen für Österreich auf Basis des aktuellsten wissenschaftlichen Standes. Die gutgläubige Bevölkerung könnte hier nun der Meinung sein, dieses Gremium entscheidet auch bei der Bekämpfung des Coronavirus nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle für das Volk.

Allein das Wort „Impfgremium“ verrät bereits, dass es sich dabei nicht um eine breit aufgestellte Expertenrunde handelt, wo alle bekannten medizinischen und naturheilkundlichen Disziplinen zusammen arbeiten zu einer wirksamen und bestmöglichen Bekämpfung des Coronavirus. Das Gremium betrachtet die Impfung als einziges „Heilmittel“. [4]

Aufgaben und Voraussetzungen für NIG-Mitglieder

mw. Die Haupttätigkeit umfasst die Erstellung und laufende Weiterentwicklung der Impfpfehlungen für Österreich auf Basis des letzten wissenschaftlichen Standes. Das Gremium gibt Empfehlungen an die Bundesregierung rund um das Thema „Impfen“.

Es beschäftigt sich ausnahmslos mit Impfpfehlungen und damit zwangsläufig mit dem Ziel, die Durchimpfungsrate der Bevölkerung zu erhöhen. Dies setzt doch voraus, dass die Mitglieder des Gremiums *Impfbefürworter sein müssen* und in Impfungen die wichtigste und nachhaltigste medizinische Maßnahme zur Verbesserung der Lebensumstände und Erhöhung der Lebenserwartung sehen. Anders kann man dem Regierungsauftrag, der laufenden Weiterentwicklung der Impfpfehlungen für Österreich, gar nicht gerecht werden.

Auf der Website des Sozialministeriums heißt es: „Die Mitglieder des Nationalen Impfgremiums üben ihre Tätigkeit persönlich, unabhängig und unentgeltlich aus. Alle Mitglieder des Nationalen Impfgremiums geben regelmäßig eine Erklärung zu Interessenskonflikten ab, keines der Mitglieder des Impfgremiums hat relevante Interessenskonflikte.“ Der folgende Artikel widerlegt diese Aussage. [6]

Das Fazit zum Nationalen Impfgremium

rh. 1. Im Nationalen Impfgremium gibt es keinen Platz für einen offenen Diskurs über die medizinischen und naturheilkundlichen Möglichkeiten zu einer wirksamen Bekämpfung von und Vorbeugung gegen Virus-Erkrankungen.

2. Die Betrachtung zeigt deutlich, dass für das NIG nicht das Volkwohl im Mittelpunkt des Interesses steht, sondern gemäß dem Auftrag die laufende Weiterentwicklung der Impfpfehlungen für Österreich.

3. Das NIG ist somit der verlängerte Arm der Pharmaindustrie hinein in politische Institutionen. Es übt dadurch ganz starken Einfluss auf die politischen Handlungen und Entscheidungen aus. [8]

Quellen: [4-8] Österreichs Nationales Impfgremium: Steht das Volkwohl wirklich im Mittelpunkt? www.kla.tv/22022 [5] Wie vertrauenswürdig ist die Bewertung der EMA wirklich? www.kla.tv/18927

[6] <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Impfen/Nationales-Impfgremium.html> [7] Impfschäden Joshua Kimmich -S&G 44_2021

[8] <https://pharmaceutical-tribune.at/10015080/2018/geimpft-geschuetzt-sicher/>

Wozu braucht Österreich das NIG?

mw. Um die Thematik rund um das Impfen und der Impfstoffzulassung besser verstehen zu können, muss man zuerst auf EU-Ebene schauen: Wird von der EU-Kommission ein Corona-Impfstoff zugelassen, ging dem eine Prüfung, Bewertung und Beurteilung der Europäischen Arzneimittel-Agentur (= EMA) voraus. Die Beurteilung der EMA hat somit nicht nur enorme Bedeutung für die Gesundheit von 440 Millionen Menschen innerhalb der EU, sondern auch für die Pharmakonzerne.

Jedes Mal, nachdem die EU-Kommission aufgrund der EMA-Empfehlung die Zulassung für einen Coronaimpfstoff erteilte, wurden zig Millionen Impfdosen in die EU verkauft. Hat die EU-Kommission einen Impfstoff zugelassen, gilt dies für *alle* EU-Länder, womit nationale Zulassungen überflüssig sind! Wozu braucht es dann eigentlich noch ein Nationales Impfgremium? [5]

Das NIG besteht nur (!) aus Impfbefürwortern

cha./mw. Sind Menschen, die einen fixen Standpunkt und eine unumstößliche Meinung zu einem Thema haben, wirklich unabhängig und frei von Interessenskonflikten? Zitate der Mitglieder lassen ahnen, dass sie Impfungen als das Beste für das Volk halten.

Dr. Ursula Wiedermann-Schmidt: „Das Impfwesen gehört zu den potentesten Maßnahmen, die die Medizin hervorgebracht hat, um Morbidität und Mortalität zu verhindern.“ Als Mitglied in der deutschen Ständigen Impfkommision sind bei ihr zahlreiche Interessenskonflikte aufgelistet. Bei bestimmten Beratungsthemen der STIKO ist sie deshalb ausgeschlossen. Jedoch in Österreich bereitet ihr dies *keine* Probleme!

Dr. Monika Redlberger-Fritz: „Die Impfung ist auch für Kinder sinnvoll. Sobald die Impfung in niedrigerer Dosierung zur Verfügung steht, muss sie rasch und unkompliziert den Kindern angeboten werden. Ein barrierefreier Zugang könnte zum Beispiel sein, Impfbusse vor die Schulen zu stellen.“

Dr. Heidemarie Holzmann: „Die hohe Wirkung und Sicherheit ist erwiesen.“ Dem gegenüber stehen jedoch die vielen Impfnebenwirkungen mit Dauerschäden oder Tod, die vorwiegend ausgeblendet oder bagatellisiert werden.

Dr. Karl Zwiauer: Er leitete eine Veranstaltung unter dem Motto: „Impfen ein Leben lang – beginnt bereits im Mutterleib“. Sein Grundsatz: „Bei jedem Arztbesuch ist der Impfstatus zu überprüfen und fehlende Impfungen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachzuholen.“ „Die Impfung ist nach wie vor die effektivste Form der Krankheitsbekämpfung.“ „Keine der in der EU und in Österreich in Verwendung stehenden Impfung ist schädlich [...]“ [7]

Schlusspunkt •

Solange solche Gremien derart einseitig besetzt sind, ist klar, dass finanziellen Interessen Folge geleistet wird, anstatt die Volksgesundheit in den Mittelpunkt zu stellen. Umso wichtiger ist es, dass sich durch das Anhören profunder Gegenstimmen das Bewusstsein der Menschen verändert.

Die Redaktion (doa.)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 16.4.22

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch

www.stimmvereinigung.org

www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv